

Ein kleiner Beitrag zur Kryptogamenflora von Thüringen

Von Dr. H. Schindler, Radebeul.

Während meiner lichenologischen Exkursionen, besonders in der Umgebung von Rudolstadt, sammelte ich gelegentlich auch andere Kryptogamen, die ich als bemerkenswert im folgenden mitteilen möchte. Die Funde stammen — soweit nicht anders vermerkt — sämtlich aus dem Jahre 1931 und gehören mit Ausnahme von Nr. 14—16 zur Flora von Rudolstadt. Herrn Dr. F. Koppe-Bielefeld danke ich für die Durchsicht der Laubmoose. Eine Zusammenstellung meiner bei R. gesammelten Lebermoose findet sich in diesen Mitt. 1933, 41, S. 25—32; hinsichtlich der Flechten sei auf Beih. z. Bot. Centralbl. 1937, 56, 327—352 verwiesen.

1. *Phascum curvicollum* Hedw. Zeigerheim: auf zur Zeit feuchtem Kalkboden auf der Liske, 440 m, 27. 3. 32. *Ph. cuspidatum* Schreb. ist in der Umgebung von R. häufiger.
2. *Dicranodontium longirostre* (Starke) Schimp. Keilhau; Dissaufelsen in N-Lage, ca. 430 m. Eichfeld: schattige Wegböschung im Schmelitzgrund, 450 m. An beiden Standorten auf Humus über Muschelkalk! Bisher ist das Moos aus Kalkgebieten noch nicht bekannt.
3. *Fissidens cristatus* Wils. Keilhau: auf kalkiger Erde am Uhufelsen ca. 440 m, c. fr. Hier gesellig mit *Scapania aequiloba* (Schwaegr.) Dum.
4. *Seligeria pusilla* (Ehrh.) Br. et Sch. Auf feuchten Zechsteinfelsen an der Friedrichshöhe. Keilhau: Uhufelsen, auf schattigem Muschelkalk.
5. *Trichostomum pallidisetum* H. Müll. Keilhau: Dissaufelsen, auf kalkiger Erde in Gesteinsritzen in N-Lage, ca. 430 m.
6. *Mnium affine* Bland. Keingölitze: unter hohen Buchen nahe der Geiersleite, 500 m.
7. *M. spinosum* (Voit.) Schwaegr. Ebenda, steril.
8. *M. spinulosum* Br. et Sch. Ebenda, reich fruchtend und desgl. im Schauenforst bei Rödelwitz.
9. *M. Seligeri* Jur. Pflanzwirthbach: auf schattigem, sumpfigen Waldboden im Hermanstale, c. fr.

10. *Polytrichum perigoniale* Mich. Hintere Heide: Grabenböschung östlich Reichenbach, 430 m.
11. *Buxbaumia aphylla* L. Kumbach: sandige Böschung am Rande einer Schonung östlich Marienturm, gesellig mit *Ptilidium ciliare* (L) Hampe und *Cladonia uncialis* (L) Web.
12. *B. indusiata* Brid. Hintere Heide: drei Exemplare zwischen Lebermoosen auf einer feuchtschattigen Böschung an der Straße Reichenbach-Weißbach.
13. *Amblystegium Juratzkanum* Schimp. Hohlweg zwischen R. und Schaala, auf Keupersandstein, 240 m.
14. *Drepanocladus Sendtneri* (Schimp.) Wtf. Schleiz: am Ufer eines Teiches bei Linda, 31. 3. 1932 (var. *giganteus* Schimp.).
15. *Hylocomium loreum* L. Schwarzburg: fruchtend an einer Wegböschung im Fichtenwald am Leibisberg, 560 m.
16. *Asplenium germanicum* Weis. Schwarzatal oberhalb Blankenburg, an sonnigen Tonschieferfelsen, gesellig mit *A. septentrionale* und *A. trichomanes*, 250 m. Dieser Farn ist nach Mägdefrau (Hedwigia 1929, 69, 148—164) in Ostthüringen sehr selten.
17. *Geaster minimus* Schweinitz, Zwergerdstern. (Syn.: *marginatus* Vitt., *granulosus* Fückel, *Cesatii* Rabenh., *alpinum* Schleicher). Auf Nadelwaldboden im Hirschgrunde nördlich Oberhasel, 8. 6. 1931, det. Br. Hennig-Berlin. *G. minimus* ist die kleinste Art der Gattung in Europa und in den Gebirgen, vor allem in den Alpen verbreitet. Der genannte Pilz ist oft mit *G. coronatus* (Schaeff.) Schroet. verwechselt und nach Hennig (Schweiz. Zeitschr. f. Pilzkunde, 1933, 11, 33—43) in Deutschland bisher nur vereinzelt gefunden worden. Neu für Thüringen?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Thüringischen Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [NF_44](#)

Autor(en)/Author(s): Schindler Arthur Walter Herbert

Artikel/Article: [Ein kleiner Beitrag zur Kryptogamenflora von Thüringen 59-60](#)